

## Politische Seminare in Berlin 2011

Auch für dieses Jahr war wieder eine politische Informationsfahrt nach Berlin geplant. Aufgrund großer Nachfrage seitens der Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 wurden allerdings zwei Fahrten organisiert. Die erste der beiden Fahrten hatte das Thema „Politische Vergangenheit Deutschlands“ mit einem Schwerpunkt auf der Trennung von Ost- und Westdeutschland. Die zweite Fahrt hat sich stärker auf die gegenwärtige Politik Deutschlands konzentriert.

Schon während der Fahrt nach Berlin wurde ein Stopp eingelegt, um einen ehemaligen, streng bewachten Grenzübergang zwischen der früheren DDR und der BRD zu besichtigen.

Am nächsten Morgen wurde eine ausführliche Stadtbesichtigung mit dem Bus durchgeführt. Dabei wurden sowohl das Regierungsviertel, Kreuzberg und alte Gebäude aus DDR-Zeiten, als auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten gezeigt. Am folgenden Nachmittag wurde an einem ausführlichen Workshop im Holocaust-Mahnmal teilgenommen und mit Berichten von Zeitzeugen gearbeitet. Danach gab es die



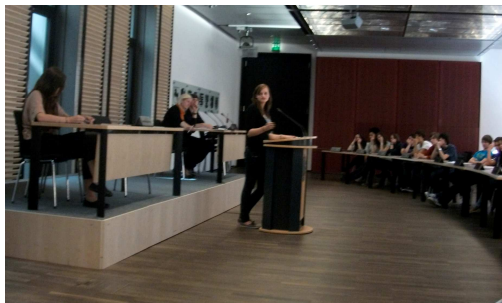
Möglichkeit, bei Sonnenschein und 30 Grad, Berlin auf eigene Faust zu erkunden.

Am zweiten Tag wurde morgens zuerst die East-Side-Gallery besichtigt. Nach einem langen Marsch entlang der Gallery bei gefühlten 45 Grad wurde als nächstes ein Stück der Berliner Mauer an der Bernauer Straße besucht. Am Nachmittag des Tages wurde das alte Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen besichtigt und man konnte einen Eindruck von der Willkür des DDR-Regimes und den menschenunwürdigen Verhörmethoden erhalten. Auch an diesem Abend konnte Berlin noch mal eigenständig erkundet werden.

Am Donnerstag, dem 23. Juni 2011 fuhr die zweite Gruppe bestehend aus den Jahrgangsstufen 10 und 11 Richtung Berlin los. Trotz langer Staus kamen die Schüler munter im Aletto-Jugendhotel an und wurden auch sofort freundlich aufgenommen. Nachdem die Schüler ihre Betten bezogen haben, stand es ihnen

frei, ob sie die Stadt näher erkunden wollten oder sich für folgenden Tag ausruhen wollten, da dieser sehr spannend, aber auch sehr anstrengend werden sollte.

Gestärkt vom Frühstück im Jugendhotel begann der Tag mit einem Gespräch in der Bundeszentrale für politische Bildung. Direkt im Anschluss wurden die Schüler durch das Deutsche Historische Museum geführt, wodurch viele der Schüler interessante Eindrücke von der Gründung der zwei deutschen Staaten bekamen. Nach dem Mittagessen besuchten die Schüler das Abgeordnetenhaus von Berlin, wo sie auch ein Gespräch mit einem der Abgeordneten führen konnten. Danach gab es Zeit zur freien Verfügung, in der die Schüler in kleinen Gruppen die Stadt mit ihrer besonderen Atmosphäre durchstreifen konnten.



Auch der nächste Tag begann mit einem Frühstück im Hotel. Viele der Schüler waren bereits gespannt auf den Besuch des Bundesrates sowie des Bundestages, der heute auf dem Programm stand. Nach einer kurzen Führung durch den Bundesrat hatten die Schüler die Möglichkeit in einem Workshop die Regierung der einzelnen Bundesländer zu vertreten, um in einem Rollenspiel über ein aktuelles Thema zu diskutieren. Nach diesem interessanten Erlebnis fiel der Besuch im Museum für Kommunikation entspannter aus. Nach dem Mittagessen im ARD-Restaurant ging es weiter zum deutschen Bundestag. Nach vielen Kontrollen durften die Schüler nun endlich in den großen Plenarsaal, auch wenn gerade keine Diskussion unter Politikern stattfand, war der Besuch für alle sehr interessant, besonders der Besuch der Kuppel bot vielen atemberaubende Ausblicke auf Berlin. Auch an diesem Abend stand den Schülern Zeit zur freien Verfügung, um ein letztes Mal die Hauptstadt zu erkunden, bevor sie sich am nächsten Tag auf den Rückweg machten.

Auf der Fahrt wurde die Gemeinschaft der Stufen gestärkt und neue Freundschaften geknüpft. Alles in allem war es eine gelungene Fahrt, die man jeder Zeit wiederholen sollte.

So ging auch diese sehr interessante und eindrucksvolle Fahrt zu Ende, doch gleichzeitig stieg die Vorfreude auf das Wiederkehren im nächsten Jahr.